Lehrwerk: Terra 1
Unterrichtsumfang: Zwei Wochenstunden à 45 Minuten
Sonstiges: Die Förderung der einzelnen Kompetenzen erfolgt schwerpunktmäßig in den einzelnen Unterrichtsstunden. Die Inhalte der Jahrgangsstufen 5 und und 6 werden zusammengefasst. Themen aus Klasse 6 werden schwerpunktmäßig nach eigenem Ermessen in Klasse 5 unterrichtet.

Verbindliches Thema	**Kompetenzen (Kompetenzen werden schwerpunktmäßig in einzelnen Unterrichtsstunden gefördert)**	**Mögliche Inhalte**	**Medienkompetenzen (Kompetenzen werden schwerpunktmäßig gefördert)**	**Differenzierung**	**Leistungsbeurteilung**
	F, K, B, H, O, M[1] Die Schülerinnen und Schüler können…			Für alle Themen anwendbar	
Arbeiten wie ein Geograph	• F1 (S1) grundlegende planetare Merkmale (z. B. Größe, Gestalt, Aufbau, Neigung der Erdachse) beschreiben • F1 (S2) die Stellung und die Bewegungen der Erde im Sonnensystem und deren Auswirkungen erläutern (Tag und Nacht, Jahreszeiten) • O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer) • O1 (S2) kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde) • O4 (S11) mit Hilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. Landmarken, Straßennamen, Himmelsrichtungen, GPS) ihren Standort im Realraum bestimmen • O4 (S12) anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum beschreiben • O4 (S13) sich mit Hilfe von Karten und anderen Orientierungshilfen (z. B. Kompass) im Realraum bewegen • M1 (S1) geographisch relevante Informationsquellen, sowohl klassische (z. B. Fachbücher, Gelände), technikgestützte (z. B. Internet, DVDs) als auch personelle (z.B. Raumplaner) nennen • M1 (S2) geographisch relevante Informationsformen/Medien (z. B. Atlas, Karte, Foto, Luftbild, Satellitenbild, Diagramm, Globus, WebGIS, digitale Kartendienste) nennen	Ziel des Faches Geographie Entdeckung der Welt Überblick über die Erde Orientierung im Nah-raum (u.a. Schulweg) Arbeiten mit analogen und digitalen Karten	K5: Problemlösen und Handeln (z.B. Wegstrecke zur Schule mit digitalen Werkzeugen (Google Maps, Google Earth Google Earth pro) Nachempfinden, Maßstab berechnen: eigene Wegstrecke mit Maps planen und Entfernungen bestimmen	z.B. heterogene Arbeitsgruppen, differenzierte Aufgabenstellungen	Unterrichtsbeiträge (mündliche Mitarbeit, Tests, Bewertung der Mappen, Vorträge, …)
Die Erde entdecken: Leben unter	• F1 (S1), F1 (S2), F2 (S4) gegenwärtige naturgeographische Phänomene und Strukturen in Räumen (z. B. Vulkane, Erdbeben, glazial geformte	Lebensweisen von Kindern auf der	K1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren: Recherchearbeit zu Klimazonen	heterogene Aufgabenstellungen,	

[1] Abkürzung für folgende Kompetenzen: Fachwissen, Kommunikation, Bewertung/Beurteilung, Handlung, Orientierung, Methoden

verschiedenen Naturbedingungen	Landschaften) beschreiben und erklären • O1 (S1), O1 (S2), O4 (S11), O4 (S12) • M1 (S1) • M1 (S2) • F3 (S10) vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen) • K1 (S1) geographisch relevante schriftliche und mündliche Aussagen in Alltags- und Fachsprache verstehen • K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken • O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten • M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen • M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probennahme, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen	Welt (Ergänzungen notwendig) / Lebensweisen im Wandel (Klimazonen, indigene Völker) Bewegung der Erde und ihre Folgen Leben in der Großstadt und in der Peripherie an Beispielen aus Schleswig-Holstein (Extramaterial notwendig) Leben in Georisikogebieten Orientierung in Deutschland	→ gezielte Fragestellungen in PPT festhalten, Europa/EU: Reiseroute digital planen und erstellen (Sehenswürdigkeiten recherchieren), z.B. google earth pro StopMotion-Clips zu den Jahres- und Tageszeiten, …	heterogene Gruppen, … Möglich: Arbeitsteilige Erarbeitung der Klimazonen, …	
Landwirtschaft und Fischerei in SH und Deutschland – Herstellung von Nahrungsmitteln	• F3 (S10), F4 (S17) das funktionale und systemische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Standortwahl von Unternehmen aller Wirtschaftssektoren, Landwirtschaft, Energiegewinnung, Tourismus) beschreiben und analysieren • K1 (S1), K1 (S2) • H1 (S1) kennen die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für menschliches / gesellschaftliches Handeln • H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit • O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten • M2 (S4), M2 (S5)	Herstellungsprozess von Lebensmitteln (z.B. Zucker) Konventionelle und ökologische Landwirtschaft Nachhaltiger Konsum von Nahrungsmitteln			
Facetten der Industrie in SH und Deutschland – Standorte und ihre Entstehung		Industrieprodukte im Alltag Industriestandorte			
Dienstleistungsgesellschaft SH und Deutschland – Standorte und ihre Entstehung		Berufe aus dem Familien- und Freundeskreis (Bezug zu Schleswig-Holstein) Dienstleistungszentren und ihre Entstehung			

Entstehung der Klima- und Vegetationszonen	• F2 (S5) vergangene und zu erwartende naturgeographische Strukturen in Räumen (z. B. Lageveränderung der geotektonischen Platten, Gletscherveränderungen) erläutern • F2 (S6) Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z. B. Bedeutung des Klimas für die Vegetation, Bedeutung des Gesteins für den Boden) beschreiben und erklären • F2 (S7) den Ablauf von naturgeographischen Prozessen in Räumen (z.B. Wetter, Gebirgsbildung) darstellen • K1 (S2) • O2 (S3) die Lage eines Ortes (und anderer geographischer Objekte und Sachverhalte) in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) beschreiben • O2 (S4) die Lage geographischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz) genauer beschreiben • M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten	Orientierung in Europa Unterschiedliche Landschaftszonen in Europa (Extramaterial notwendig) Entstehung und Bedeutung von Vegetationszonen (Extramaterial notwendig) Entstehung und Bedeutung von Klimazonen (Extramaterial notwendig) Beispielregionen	K1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren: Recherchearbeit mittels GoogleMaps zu verschiedenen Vegetationszonen (Auswerten von Satellitenbildern, …)		
Tourismus in verschiedenen Landschaftszonen Europas	• F3 (S11) Funktionen von humangeographischen Faktoren in Räumen (z.B. Erschließung von Siedlungsräumen, Verkehrs- und Bildungsinfrastrukturen) beschreiben und erklären • F4 (S17) das funktionale und systemische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Standortwahl von Unternehmen aller Wirtschaftssektoren, Landwirtschaft, Energiegewinnung, Tourismus) beschreiben und analysieren • K1 (S2) • B1 (S1) fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens (wie z. B. ökologische/ ökonomische/soziale Angemessenheit, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität) nennen • H1 (S3) kennen Determinanten des eigenen Handelns (z.B. Ichzentrierte Wohlstandsorientierung, gesellschaftliche Zwänge)	Planung einer Urlaubsreise Verschiedene Arten des Tourismus Nachhaltiger Urlaub			

Die veröffentlichte Version des Fachcurriculums Geographie ist eine Kurzfassung,
Die Inhalte des Fachcurriculums bilden einen Rahmen über grundsätzlich vorgesehene Ziele und Inhalte für die unterrichtliche Gestaltung des Faches Geographie. Aus den aufgeführten Punkten können keine Ansprüche gegenüber der Schule geltend gemacht werden.
Das Fachcurriculum unterliegt einer fortlaufenden Evaluation und Weiterentwicklung.